

**Münchner Stadtmuseum;
Weiterentwicklung der Von Parish Kostümbibliothek**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04414

Beschluss des Kulturausschusses vom 29.10.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Das Münchner Stadtmuseum verfügt mit der Von Parish Kostümbibliothek über das Potential einer großen historischen Spezialsammlung und Referenzbibliothek im Bereich Modedesign und Kostümgeschichte, von denen es weltweit nur einige wenige gibt. Die Bibliotheks- und Sammlungsbestände sind bisher inhaltlich nicht hinlänglich erschlossen. Mangels entsprechender Sach- und Personalausstattung kann die Bibliothek ihre Wirkungen und Potentiale nicht adäquat entfalten. Die Institution, deren Leitung im April 2014 neu besetzt wurde, soll nun in die Lage versetzt werden, sich weiter zu entwickeln und eine aktive und lebendige Rolle in München und darüber hinaus einzunehmen.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Von Parish Kostümbibliothek befindet sich im ehemaligen Haus der Sammlerin Hermine von Parish in der Kemnatenstraße 50 in München, wo diese von 1933 bis 1998 lebte. Es handelt sich um eine von den Architekten Gebrüder Rank 1901 errichtete Jugendstilvilla. Wie in einer Zeitkapsel haben sich im Erdgeschoss die privaten Wohnräume der Familie von Parish mit einer historistischen Einrichtung erhalten, zudem die ältere originale, bauseitige und wandfeste Jugendstilausstattung von 1901. Die heute nur mehr selten anzutreffende Überlieferung eines historischen Wohnensembles aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat musealen Wert an sich. Das unter Denkmalschutz stehende Haus und die Bibliothek gehören zum kulturellen Erbe der Landeshauptstadt München. Als eigenständiges Gebäude ist die Von Parish Kostümbibliothek nicht Bestandteil der Gesamtanierungsmaßnahme des Münchner Stadtmuseums.

Die Von Parish Kostümbibliothek ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek. Nach Art und Umfang des hier aufbewahrten Sammlungsgutes gehört sie zu den führenden Fachsammlungen ihrer Art. In Deutschland gibt es noch die der Kunstbibliothek / Staatliche Museen zu Berlin zugeordnete *Lipperheidesche Kostümbibliothek*; die

anderen bedeutenden Bibliotheken und Archive zur Kostüm- und Modegeschichte befinden sich in Antwerpen (*ModeMuseum*), Paris (*Musée Galliera*), London (*Victoria & Albert Museum* und *Courtauld Institute*), New York (*Fashion Institute of Technology*) und Los Angeles (*Berg Fashion Library* am *LACMA*).

Ein Alleinstellungsmerkmal der Von Parish Kostümbibliothek ist die umfangreiche Sammlung zum Alltag der Mode in der „Dokumentation“ – ein Bildarchiv von rund einer Million Abbildungen –, das in dieser Form sonst nirgendwo geführt wird.

Es ist bislang ein relativ kleiner „eingeweihter“ Kreis an Kostüm- und Maskenbildnern/-innen, Modedesignern/-innen, Studenten/-innen der Kunstgeschichte und der Theaterwissenschaft oder der Modeschulen, Schriftstellern/-innen oder Trachtenforschern/-innen, der die Von Parish Kostümbibliothek frequentiert, dies allerdings seit langem und immer wiederkehrend, da man sich hier stets ausgezeichnet für die noch so speziellsten Fragen der Mode und Bekleidung informiert sieht. Wer immer im Rahmen von Führungen und Recherchen kommt, ist begeistert von der Fülle und Qualität des vorhandenen Materials und den historischen Räumlichkeiten. Von allen Besuchern/-innen und Spezialisten/-innen wird erkannt, dass es sich bei der Von Parish Kostümbibliothek um ein ganz besonderes, schützenswertes Ensemble und eine herausragende Sammlung zur Kostümgeschichte handelt. Zugleich wird stets die Hoffnung formuliert, dass sich dieses Haus stärker öffnet und mit seinen wertvollen Beständen nach außen sichtbar wird.

In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste für ihre Heimatstadt München wurde Hermine von Parish 1980 mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold ausgezeichnet. Am

7. November 2007 erhielt die Von Parish Kostümbibliothek in München den „Preis zur Bewahrung Europäischen Kulturerbes“ von der Europäischen Kulturstiftung.

Mode als Aspekt der Kultur erfreut sich einer stetig wachsenden Aufmerksamkeit. Von der Süddeutschen Zeitung wurde jüngst die Rubrik „Stil“ und vom Spiegel die Rubrik „Stil – Mode“ eingeführt. Modemuseen werden neu gegründet, so zuletzt in Berlin, und Mode-Ausstellungen finden weltweit ein großes Publikum. In Deutschland sind München und Berlin führende Standorte des Modedesigns und der Modeindustrie; Designer/-innen suchen für die sich stets beschleunigenden Neuerungen der Produktion vermehrt nach historischen Anregungen und Motiven, die in die Zukunft tragen. Die *Meisterschule für Mode* und die *Akademie für Mode und Design (AMD)* in München zeichnen München als Kreativstandort aus. Auch an den Universitäten und Forschungsinstituten rücken die Themen Mode, Kostümgeschichte, Bekleidung als kulturgeschichtliche Phänomene mehr und mehr in den Fokus, so dass eine wachsende Zahl an Studenten/-innen von den Sammlungen der Von Parish Kostümbibliothek profitiert. Auch in der Film- und Fernsehproduktion sowie bei Oper und Theater spielt die historische Authentizität der Kostüme eine immer größere Rolle. Für all diese Formen der Auseinandersetzung mit dem Thema Mode und Kostümgeschichte ist die Von Parish Kostümbibliothek Impulsgeber und Anlaufstelle erster Wahl.

Langfristiges strategisches Ziel ist es, die Von Parish Kostümbibliothek gemäß ihrer Bedeutung einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und für einen größeren Benutzerkreis zu erschließen.

Notwendige Maßnahmen als Voraussetzung für die zukünftige Weiterentwicklung der Von Parish Kostümbibliothek sind:

a) Intensivierung der konservatorischen Maßnahmen zur Pflege des Sammlungsbestandes

Ist- Zustand:

Die historischen Einrichtungsgegenstände des Salons sind derzeit zu großen Teilen ausgeräumt und befinden sich in der Restaurierungsabteilung des Münchner Stadtmuseums zur Bearbeitung. Mit einer Sichtung der Privatbibliothek (an den Salon angrenzend) wurde begonnen. Das Haus enthält schätzungsweise rund 20.000 Bücher, 2.200 Zeitschriftenbände, 3.100 Stehsammler, 3.300 große Archivschränke der Bilddokumentation, 40.000 passepartoutierte Grafiken und Zeichnungen, 10.000 Fotografien und über 1.000 Archivschränke mit Haus- und Familienarchiv, Nachlässen und diversem, bisher nicht erschlossenem Material. Die Grafikbestände, Fotos und raren Buchbestände sind seit Jahrzehnten in Buchkassetten, Planschränken (Überformate) und diversen anderen Schränken gelagert und unterliegen nur teilweise einer Systematik oder einer sachgerechten Aufbewahrung.

Als erforderliche Maßnahmen werden

- die Wiedereinrichtung des historischen Salons nach Abschluss der Sanierungsarbeiten voraussichtlich in 2016
- die Intensivierung der konservatorischen Versorgung sämtlicher Grafikbestände in sachgerechtem Archivmaterial nach den heutigen konservatorischen Standards sowie
- die Sichtung der seltenen und raren Buchbestände angesehen.
- Ebenso ist, nach Sichtung der an diversen Orten lagernden Grafik und Fotobestände eine konservatorische Versorgung der historisch wertvollen Objekte dringend erforderlich. Dies umfasst in erster Linie die Reinigung, ggf. Passepartoutierung und Ergänzung von Fehlstellen.

Für Verpackungsmaterial wie säurefreie Archivreihen, Archivreihen, Archivkarton, die Vergabe von Werkverträgen für Einzelkonvolute, die Reinigung von Bronzeobjekten, Gemälden und Möbeln sowie die Beschaffung von geringfügigen Wirtschaftsgütern wird ein jährlicher Sonderbedarf von 40.000.-- Euro für den Zeitraum von drei Jahren gesehen. Zur Bewertung der Ausgabenhöhe ist zu beachten, dass z. B. 500 säurefreie Archivboxen im Mittelformat allein 5.000.-- Euro kosten.

Um die Bekanntheit der Von Parish Kostümbibliothek in München, national und international zu steigern und eine größere Öffentlichkeit als Bibliotheksbenutzer zu gewinnen, müssen gezielte Maßnahmen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorgenommen werden können. Für Anzeigen, Grafik, Druck und

Verteilung von Flyern, Faltschlätern, Einladungen und Plakaten zur Bewerbung von Vorträgen, Tagungen, Seminare oder Führungen sind finanzielle Mittel in Höhe von jährlich 10.000.-- Euro – befristet für den Zeitraum von drei Jahren – erforderlich.

b) Intensivierung der Bestandserfassung und Bestandserschließung

Die Von Parish Kostümbibliothek hat derzeit folgende Personalausstattung:

- Leitung, Vollzeit, neu besetzt seit 07.04.2014, unbefristet
- Sammlungsmitarbeiterin, Vollzeitstelle, derzeit besetzt in Teilzeit mit 34 Wochenstunden, unbefristet
- Bibliothekarin, Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden, befristet bis 31.05.2017, finanziert aus der vorübergehenden Nichtbesetzung von anderen Stellen des Münchner Stadtmuseums, E9.

Durch folgende Maßnahmen kann eine kompetente Aufgabenerfüllung in der Zukunft sichergestellt werden:

- Entfristung der Stelle der Bibliothekarin, Umwandlung in eine Vollzeitstelle, E9
Eine Bibliothek mit einer Teilzeitbibliothekarin kann die gestellten Anforderungen der Zukunft, insbesondere die Öffnung des Hauses für ein größeres Fachpublikum, nicht erfüllen. Aufgaben der Bibliothekarin sind u. a. die Organisation und Abwicklung von Ankauf, Tausch und Schenkung von Büchern und Zeitschriften, die Inventarisierung und formale Katalogisierung, die Signatur- und Standortvergabe, die Besucherbetreuung mit Heraussuchen und Rücksortieren der Medien, das Abwickeln von Foto- und Kopieraufträgen, Kontaktaufbau und -pflege mit anderen Bibliotheken und Archiven. Die Bibliothekarin ist dabei nicht nur Ansprechpartnerin für die Benutzerinnen und Benutzer, vielmehr sollen die Bestände schrittweise auch in die Datenbank des Bayerischen Bibliotheksverbundes (B3KAT) und die Zeitschriftendatenbank (ZDB9) eingespeist werden. Somit wird der Bibliotheksbestand weltweit online recherchierbar sein. Damit geht erfahrungsgemäß ein Anstieg der Besucherzahlen einher, dem das Haus nicht ohne eine unbefristete, volle Bibliothekarsstelle gerecht werden kann.
- Volontariat, Vollzeit, befristet auf 2 Jahre, E13 (1/2) Stufe 1
Zur Unterstützung der Bibliothekarin bei der Erfassung und wissenschaftlichen Erschließung des Sammlungsbestandes sowie zur Erarbeitung einer Grundlagenpublikation zur Von Parish Kostümbibliothek ist die Mitarbeit eines/-r Volontärs/-in erforderlich. Die geplante umfassende Publikation wird rund 30 Autoren/-innen vereinen und bedarf daher der Unterstützung bei der Betreuung der Autoren/-innen, dem Verfassen von Katalogbeiträgen, der Erstellung von Bibliographie, Personenregister und Bildunterschriften sowie

bei Lektorat und Bildbestellung.

Die Grundlagenpublikation soll anlässlich des 20. Todestages von Hermine von Parish 2018 erscheinen und es sollen erstmals Aspekte dieser Sammlung, ihrer Entstehung und Geschichte seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert behandelt werden; überdies werden die soziologischen Grundlagen des Sammelns am Beispiel des Sammlungsbestandes untersucht. Da die Sammlung nicht allein auf Hermine von Parish, sondern auch auf namhafte Familienmitglieder zurückgeht, werden auch diese in den Blick genommen. Für einen Großteil der Essays ist grundlegende Forschungsarbeit notwendig, die sich zu großen Teilen auf das bislang unerschlossene Material des Haus- und Familienarchivs bezieht. Die Sachmittel für die Grundlagenpublikation werden zum Teil aus den Programmmitteln des Münchner Stadtmuseums zur Verfügung gestellt; darüber hinaus werden Drittmittel beantragt. Parallel dazu kann die/der Volontärin/Volontär auch in der Sammlung Mode die entsprechenden Kenntnisse für die Ausbildung erwerben.

- Sammlungsmitarbeiter / in, Vollzeit, unbefristet, E5
Für bauliche Maßnahmen sowie solche der Bestandserschließung bedarf es der Umstellung und Neusortierung von Sammlungsbeständen. Hierbei fallen insbesondere körperliche Arbeiten an.
Das Gewicht der großen, teils in großer Höhe stehenden Grafikkassetten (bis zu 27 kg schwer), Bücher und Zeitschriften-Stehsammler sind in der Regel von weiblichen Mitarbeiterinnen aus großer Höhe und über mehrere Geschosse hinweg nicht zu tragen; ein Aufzug ist nicht vorhanden. Zudem fallen regelmäßig kleinere Instandsetzungsmaßnahmen an. Zu den Aufgaben soll auch das Passepartoutieren und Verpacken von Sammlungsgut gehören.

Der Umfang der Personalbemessung beruht auf langjährigen Erfahrungswerten innerhalb des Münchner Stadtmuseums und einer qualifizierten Schätzung, resultierend aus den beschriebenen Quantitäten und Qualitäten. Für die Auswahl der Entgeltgruppe wurden vergleichbare vorhandene Stellen herangezogen; diese stehen selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Prüfung durch das Personal- und Organisationsreferat.

3. Kosten

Für die zwei unbefristet zu schaffenden Stellen, die Bibliothekarin, Entgeltgruppe E9, und den Sammlungsmitarbeiter /die Sammlungsmitarbeiterin, Entgeltgruppe E5, fallen auf Basis des Jahresmittelbetrages jährlich zusätzliche zahlungswirksame Personalkosten in Höhe von bis zu 114.640,- Euro an.

Für die auf zwei Jahre befristet zu schaffende Stelle der/des Volontärin/Volontärs (1/2 E 13 Stufe 1) fallen auf Basis des Jahresmittelbetrages jährlich zusätzliche

zahlungswirksame Personalkosten in Höhe von bis zu 29.100.-- an.

Für die erforderlichen Sachkosten – konservatorische Maßnahmen und Werbemaßnahmen – fallen jährlich befristet für den Zeitraum von 2016 bis 2018 Kosten in Höhe von 50.000.-- Euro an.

Die Kosten des Produkts 5661000 Münchner Stadtmuseum erhöhen sich entsprechend. Die einmaligen Kosten für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze werden direkt vom Kulturreferat/Münchner Stadtmuseum aus dem eigenen Budget finanziert.

Die laufenden Kosten für die PC-Arbeitsplätze werden vom Kulturreferat im Wege der Haushaltsaufstellung entsprechend an den Eigenbetrieb IT@M gemeldet.

3.1 Kostentransparenztabelle

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten *	,-- ab 201X	,-- in 201X	,-- von 201X bis 20YY
davon:			
Personalauszahlungen	114.640,--	,-- in 201X	29.100,-- jährlich von 2016 bis 2017
Sachauszahlungen	,--	,-- in 201X	50.000,-- jährlich von 2016 bis 2018
Transferauszahlungen	,--	,-- in 201X	,-- von 201X bis 20YY
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	2		1
Nachrichtlich Investition			

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden. Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entstehen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 50 Prozent des Jahresmittelbetrages.

4. Finanzierung

Das Kulturreferat wird beauftragt,

- die Entfristung der Bibliothekarsstelle und die Umwandlung der Bibliothekarsstelle in eine Vollzeitstelle, E9
- die Einrichtung einer unbefristeten Vollzeitstelle in der Entgeltgruppe E5
- die Einrichtung einer auf zwei Jahre befristeten Volontariatsstelle (1/2 E 13 Stufe 1)

beim Personal -und Organisationsreferat zu veranlassen.

Zu diesem Zweck werden ab dem Haushaltsjahr 2016 im Benehmen mit dem Personal-

und Organisationsreferat und der Stadtkämmerei im Budget des Kulturreferats im Bereich der Personalausgaben des Produkts 5661000 Münchner Stadtmuseum bis zu 143.650.-- Euro eingestellt. Der Anteil der Personalausgaben in Höhe von 29.100.-- Euro ist befristet von 2016 bis 2017.

Daneben werden ab dem Haushalts 2016 im Benehmen mit der Stadtkämmerei im Budget des Kulturreferats, Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum, 50.000.-- Euro , befristet von 2016 bis 2016 für Sachausgaben eingestellt.

Die Beträge werden zum Schlussabgleich des Haushalts 2016 bzw. zu den jeweiligen Modellrechnungen angemeldet.

5. Abstimmungen

Das Personal- und Organisationsreferat sowie das Kommunalreferat haben die Vorlage mitgezeichnet.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Herr Stadtrat Dr. Roth, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Dem Vorgehen zur Weiterentwicklung der Von Parish Kostümbibliothek mit den beschriebenen Maßnahmen wird zugestimmt.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die Vollzeitstelle für die Bibliothekarin, das Volontariat und den Sammlungsmitarbeiter einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten. Die Stelle für das Volontariat ist auf zwei Jahre zu befristen.
Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 4. des Vortrags aufgezeigten erforderlichen Mittel in Höhe von 114.640.-- Euro (unbefristet) und 29.100.-- Euro (befristet von 2016 bis 2017) im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats, Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum, aus dem zentralen Finanzmittelbestand im Rahmen des Schlussabgleichs für 2016 bzw. zu den jeweiligen Modellrechnungen anzumelden.
3. Mit der befristeten Erhöhung der Sachmittel für „restauratorische Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit“ besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, den befristeten Mehrbedarf von jeweils jährlich 50.000.-- Euro für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 bei Produkt „5661000 Münchner Stadtmuseum“ im Rahmen des Schlussabgleichs 2016 bzw. zu den jeweiligen Modellrechnungen anzumelden.

4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-L
an GL-2 (2x)
an das Personal- und Organisationsreferat
an die Direktion des Münchner Stadtmuseums (2x)
an das Kommunalreferat
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat